

Harald brütet  
der Bleistift wütet  
Ich glaube, er ist auf dem rechten Weg:  
Das pazifistische Einheitsgespräch  
mundgerecht unters Volk zu bringen.  
Bald wird man's von allen Dächern singen.  
Es lebe unser braver Mann,  
der solche gute Tat getan.

Harald v. Majewski



*Harald von Majewski, Göttingen*

Ob beim Diskutieren,  
ob beim Schwadronieren,  
er bleibt der ruhende Pol.

Ob wir laut und lauter singen,  
oder gar noch hopsen, springen,  
er bleibt der ruhende Pol.

Ob wir uns erhitzen,  
oder bei der Arbeit schwitzen,  
er bleibt der ruhende Pol.

Wer ist es seinem Namen schuldig,  
ist häufig ERNST und sehr geduldig,  
und bleibt der ruhende Pol.

Selbst sechs Nationen konnten ihn nicht verführen.  
Ihm möge der Rang des "stets Neutralen" gebühren,  
ihm, unserem ruhenden Pol.

Doch ich glaube, er hat ein Innenleben,  
sonst könnte er uns nicht so viel Wärme geben,  
er, unser ruhender Pol.

Seht ihr ihn nicht in der Ecke sitzen  
und im Augenwinkel ein Lächeln blitzen ?  
Doch er bleibt der ruhende Pol



*Ernst Hodel, Thun / Schweiz*

B (47 01 12 - 2 03)

Er ist Schulmeister

und Teun heißt er.

Er kam mit einer Falte auf der Stirn

und viel Problemen im Gehirn.

Doch bald hat er diese Falte entfernt

und wir haben den richtigen Teun kennen gelernt,

den lachenden Teun, so wie wir ihn lieben.

Schön wär's, er wäre noch länger geblieben.

Doch wir hoffen, daß wir ihn bald wiedersehen,

Tschüs, Teun, und grüße auch Dein Mädchen schön.



*Woytke*

*Amsterdam / Niederlande*



*Heinz Papenfuß, Göttingen*

Heinz hat man gern

und insofern

er auch gern arbeitet, sag ich mir,

er ist ein tüchtiger Volunteer

*Heinz Papenfuß*

Auf seiner langen Schicksalsreise  
wurde er an Erfahrung weise,  
doch blieb er stets im Herzen jung  
und ist bekannt durch seinen Schwung.  
Bei aller Tatkraft ist er Idealist,  
so daß er uns allen ein Vorbild ist.



*Pierre Martin, Paris / Frankreich*



*Hilger Erben, Düsseldorf*

Das Recht ist ein ausgeklügeltes System,  
das volksfremd ist und außerdem  
konstruiert ist vor allen Dingen,  
den Juristen möglichst viel Geld einzubringen,  
sagt Hilger, und er muß es wissen.  
Du meinst, man wolle auch nutzenießen ?  
Doch darin ist er ganz abnorm:  
Er kämpft für die deutsche Rechtsreform.  
Und ich denke, er wird es schon richtig machen,  
weil er doch recht hat, wie immer in allen Sachen.

Wer eine Frau zuhause hat,  
muß in seinem Benehmen

auf dem Lande, in der Stadt,  
zu Vorsicht sich bequemen.  
Für Casanova, Don Juan  
wär' Ehe meist der Untergang gewesen.  
Hans Temme hier erging es ähnlich,  
ein Mädchen ist ihm zu wenig - gewesen.  
Die Ehe ist ihm Hindernis  
sich so zu geben, wie er ist.  
Er ist zwar jetzt viel stiller,  
gilt aber doch als Lady-killer.

( der verhinderte Casanova )



*Hans-Hermann Temme, Obernkirchen*

*B (47 01 12 - 2 06)*

Ich liebe die Männer aus fernen Zonen,  
solche, die in Bungalows wohnen,  
solche, die die Welt schon kennen  
und sich Globetrotter nennen.

Solche, die nach englischer Seife smellen  
und mir erzählen vom ewigen Lied der Wellen.

Sie müssen den Shag aus Pfeifen rauchen  
und die Krawatte als Schnupftuch gebrauchen.

Sie müssen blond sein und von großer Gestalt,  
voll Temperament und Gefühlsgewalt.

Doch, wenn sie's nicht sind,  
ist's auch egal -

das Fremde, Exotische ist mein Ideal.

Ach, wann endlich kommt meine große Reise ? . .

Wir Deutschen weinen abseits, leise.

Doch, bleibst Du, unser Schwesterlein

wird es für Dich das Beste sein !



ke



Schweigsam, ruhig, selbstbewußt

singend oft aus voller Brust:

das Urbild einer dänischen Eiche.

ein Prachtkerl aus dem Königreiche !

Eugen Jorgensen

6

B (47 01 12 - 2 07)

Wer hat sie nicht ins Herz geschlossen ?

Wohl niemand sah sie je verdrossen.

Und ebenso heiter wie mütterlich

sorgt sie sich unerschütterlich,

daß jeder sein Gewicht erhöhe

und bloß kein Unglück uns geschehe.

Bei uns'rer männlichen Muskelschwere

verkörpert sie die weibliche Sphäre.

Kurz : wo Charme und Güte sich vereinen

da muß uns ja die Sonne scheinen.

Ja, Connie, es war wirklich fein

zehn Tage lang Deine Familie zu sein !



*Connie Sowerby, Darlington / Großbritannien*



Hat man nur Ideale,

geht's schief in jedem Falle.

Was weiß die breite Masse

von der Wichtigkeit der Klasse ?

Daran muß einer denken

und die Geschicke lenken.

Drum bleib Du unser Tröster:

Klabaster op de Beester !

*Lorenz van Coeverden*

*Friedrich Lorenz van Coeverden, Köln*

Was denkst du, ist ein wahrer Leader ?

Ein Mann, der oft und hin und wieder  
das Individuum respektiert.

Doch ist es wichtig, aufzupassen  
und dann die Zügel fest zu fassen,  
wenn's an der Zeit, daß einer "führt".

Doch muß er dabei freundlich lachen,  
und sich nicht schrecklich wichtig machen  
dann ist der ganze Scheme O.K. - - -

Wir können unser Glück ermessen  
und wollen nicht den Dank vergessen  
drum : Thank you, Bruce, und Amitiés.



*Bruce Harrison*  
BRUCE HARRISON, LONDON



Das ist Madeleine  
aus Paris sur Seine.  
Ich glaube, sie hat es fertiggebracht,  
dank ihrer Hausfrauenkochkunstkraft,  
daß wir uns endlich im Klaren sind  
wieviel ein solch Pariser Kind  
vom Geheimnis des männlichen Herzens versteht.  
Vive la Madeleine  
de Paris sur Seine !

*Madeleine Allinne, Paris / Frankreich*  
B (47 01 12 - 2 09)

Ja, das ist gut,



*Ruth Haller, Neustadt am Rübenberge*

Schwester Ruth

Medizinerin ?

Ist ja Widersinn.

Die und Bauchaufschlitzen,

sich mit Blut bespritzen ?

Garnicht auszudenken.

Soll ihr Herz verschenken,

Hochzeit machen,

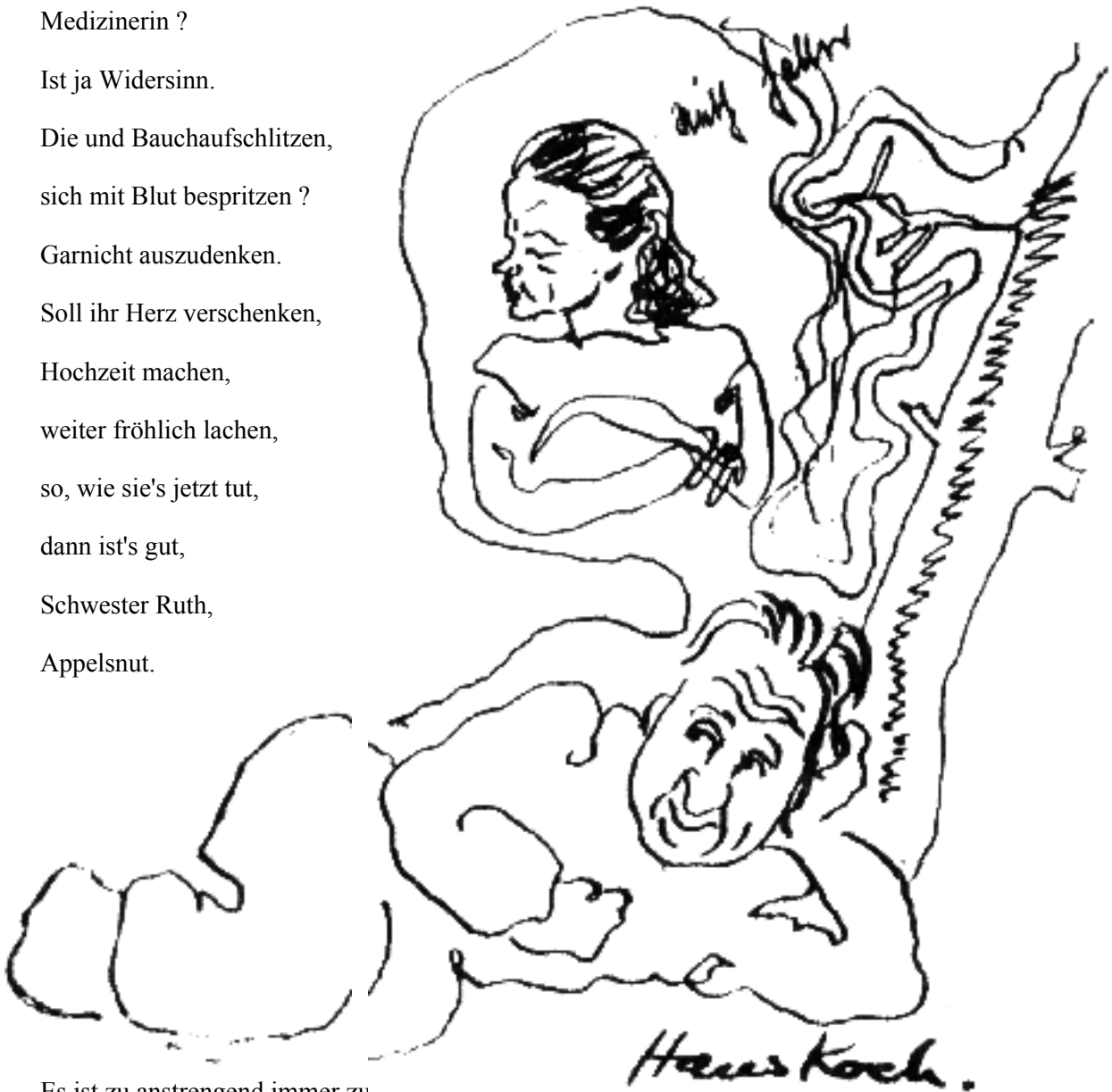
weiter fröhlich lachen,

so, wie sie's jetzt tut,

dann ist's gut,

Schwester Ruth,

Appelsnut.



Es ist zu anstrengend immer zu .....

und es braucht doch nicht alles so schnell zu gehn.

Zur Not kann ich auch alle Arbeit entbehren,

nur dürft ihr mir nicht Schlaf und Essen verwehren.

Ich weiß nicht, warum ihr so für das Zackige seid,

ich liebe mehr die Gemütlichkeit.

J a a a

*Hans Koch  
Kopenhagen / Dänemark*

*B (47 01 12 - 2 10)*

Piet Kruithof heiß ich,

aus Holland bin ich,  
die Flöte blas ich  
und häufig sing' ich.  
Ich bin sehr gemütlich  
frühmorgens schlaf' ich,  
bin selten traurig  
und manchmal sinnig,  
doch meistens fröhlich,  
das weiß ich,  
denn Piet Kruithof heiß ich.



Irmgard, unser krankes Huhn,  
hat sich wieder hochgerappelt.  
Sie will die Arbeit wieder tun,  
wenn der Puls auch höher krabbelt.  
Hier, scheint's, versagt die Medizin. -  
Doch plötzlich trat Genesung ein,  
es half kein Jod, kein Aspirin,  
was mag es nur gewesen sein ?

*Irmgard Krause, Aachen*

Man spricht in jungfräulichen Kreisen  
 von ihm, dem Vorbild der Natur.  
 Man glaubt, Norwegen schickte ihn auf Reisen  
 zum Zweck der Propaganda nur.  
 Man weiß es nicht, möchte ich meinen,  
 wenn die Kerle dort alle aus diesem Holz,  
 dann brauchen die Mädchen wirklich nicht zu weinen,  
 sie angeln sich einen und sind mit Recht stolz.

*Finn Redse, Oslo / Norwegen*



AUCHER STAHT VOR HÖRCHEN,  
 ist stets zu jedem Dienst bereit.  
 Voll Würde zeigt er gern sein Ohr  
 zu allem, was man trägt ihm vor.  
 Konservativ bis in die Knochen  
 hat immer noch sein Herz gesprochen,  
 wann immer es drauf angekommen.  
 So hat er manchen Freund gewonnen.  
 Drum bleibe so Dir selber treu:  
 gar mancher wünscht, daß er so sei.

*Adolf Meyer (-Ravenstein),  
 Bückeburg*